

ältere, Gottfried II. besaß das Schloß Wolffstein, stand bey dem Kayser Carln IV. in grossen Gnaden, und gieng den 15 May 1322 mit Tode ab, nachdem er zwey Söhne und eben so viel Töchter erlabet. Von diesen ist Margarethe 1323 mit Heinrichen von Praitenkein, Barbar aber mit N. von Hohenfels, der Nieder-Sulzburg besessen, verheyrathet worden. Die zwey Söhne waren Leopold I, und Albrecht I.

I. Leopold I von Wolffstein, Gottfried II älterer Sohn, stiftete nebst seinem Bruder 1339 ein Hospital in dem Städtgen Allersberg, und starb vor 1343. Er hinterließ drey Kinder, welche in der ersten mit ihrem Vetter Albrechten I 1354 vorgenommenen Theilung das Schloß Allersberg, und in der andern 1359 das Schloß Wolffstein erhielten. Dieselbewaren: 1) Gottfried III. von dem hernach. 2) Albrecht II von Wolffstein, welcher 1382 mit Tode abgegangen, nachdem er die Allersbergische Linie, so in der Mitte des 16 Jahrhunderts erloschen, angeleget hatte. 3) Carharine von Wolffstein, welche 1350 Heinrichen von Dürrwangen bengeleget worden. Jetztgedachter Gottfried III von Wolffstein verhehlchte sich 1343 mit Annen, einer Tochter Friedrichs des Speten von Banningen, und zeugte mit ihr folgende zwey Kinder: 1) Sophien, welche Johann der Jüngere, Marschall von Lichtenfels, zur Ehe genommen. 2) Leopolden II von Wolffstein, welcher 1383 seinen Antheil an Allersberg und Wolffstein Schulden wegen Stephanen von Wolffstein verkauffet, und wede von Annen, einer Tochter Theodoricus von Thüngen, noch von Elisabeth, Ulrichs Ettenstätters Tochter, Erben nachgelassen.

II. Albrecht I von Wolffstein, Gottfrieds II jüngerer Sohn, bekam in der Theilung mit seines Bruders Kindern 1354 das Schloß, Dorf und Herrschafft Pyrbaum, auch 1359 das Schloß Ober-Sulzburg, nebst den darzu gehörigen Dörfern. Mit seiner Gemahlin, Agnes N. hat er folgende drey Kinder gezeuget: 1) Stephanen, von dem so gleich. 2) Margarethen, und 3) Dorotheen, davon jene mit Ulrich Schencken von Reicheneck, und diese mit Johanna von Ernfels verheyrathet gewesen. Jetztbesagter Stephan von Wolffstein brachte nicht nur 1380 das Schloß Hauffeck an sich, sondern kaufte auch, obgedachter massen, 1383 seinem Anverwandten, Leopolden II, dessen Antheil an Allersberg und Wolffstein ab. Er starb 1402, nachdem er mit Annen N. und mit Margarethe Grzingen vier Söhne und zwey Töchter gezeuget hatte. Von diesen hat Helene Arnolden von Kamer und Clare Casparn von Waldenfels zur Ehe gehabt. Die vier Söhne waren: 1) Johann I, Albrecht III, Wilhelm I und Wiguleus I:

(A) Johann I von Wolffstein, Ritter, Stephans ältester Sohn, kaufte 1403 von Eustarchen von Gundelfingen das Schloß Nieder-Sulzburg, und starb den 6 Jenner 1420.

(B) Albrecht III von Wolffstein, Stephans anderer Sohn, besaß das Schloß Nieder-Sulzburg, und hinterließ bey seinem Tode, der den

25 Jenner 1427 erfolgte, drey Kinder: 1) Christophen, von dem so gleich. 2) Casparn von Wolffstein, der um das Jahr 1433 verbliehen. 3) Cunigunden, die mit Theodoricus von Stauff und Ehrenfels verheyrathet gewesen. Jetztgedachter Christoph von Wolffstein zu Nieder-Sulzburg, verkaufte 1484 das Schloß Hauffeck seinem Anverwandten Wilhelm von Wolffstein zu Ober-Sulzburg, und starb den 26 December 1494, nachdem er mit Margarethen N. zwey Söhne und so viel Töchter gezeuget hatte. Von diesen ist Brigitte mit Eustachius von Lichtenstein, und Agnes mit Antonen von Rosenau verheyrathet gewesen. Er: Söhne waren 1) Siegmund von Wolffstein, welcher alle seine Güter theils seinem Schwager, Eustachius von Lichtenstein, theils seinem Anverwandten, Ertus von Seckendorf, verkaufte. 2) Wolf von Wolffstein, welcher seine Güter ebenfalls Eustachius von Lichtenstein überlassen, und noch 1515 gelebet. Mit diesen beyden Brüdern, die allem Anssehen nach im ledigen Stande gestorben, ist die Nieder-Sulzburgische Linie, welche ihr Groß-Vater Albrecht III, gestiftet, abgegangen.

(C) Wilhelm I, von Wolffstein, Ritter, Stephans dritter Sohn, hielt sich eine Zeitlang an dem Hofe Ludewigs des Bärtigten, Herzogs in Bayern, auf, und gieng mit demselben in Franckreich, ingleichen auf das Concilium zu Costnitz. Er stund auch in solchem Ansehen, daß ihn nicht allein der Churfürst von Brandenburg, Friedrich II, sondern auch der König von Dänemarc, Schweden und Norwegen, Christoph der Bayer, zum Rath ernannte. Endlich starb er den 15 Junius 1448, und hinterließ nur zwey Töchter, davon Margarethe Wilhelm von Frauenberg zu Laber, Barbar aber Erasmus Buchberger zur Ehe gehabt.

(D) Wiguleus I, von Wolffstein, Ritter, Stephans jüngster Sohn, war von 1421 bis an seinen 1442 erfolgten Tod Katholischer Schultheiß zu Nürnberg. Er hatte sich erstlich mit Margarethen von Parsberg, und hernach mit Annen, einer Tochter Balthasars von Buchera, verhehlchet. Die erste gebahr ihm Johann II, von Wolffstein, welcher bey dem Bischoffe zu Eichstädt Wilhelm, wie auch bey dem Herzoge von Bayern Otten Rath und Marschall gewesen, und 1485 gestorben, ohne von seiner Gemahlin, Genodeten von Pappenheim, Sür der zu haben. Mit der andern zeugte Wiguleus I, folgende drey Kinder: 1) Wiguleus II, Ritter des Deutschen Ordens. 2) Albrechten IV, von dem so fort. 3) Beatricen, die 1454 Georgen von Töring, und 1463 Georgen von Schaumburg bengeleget worden. Jetztwehnter Albrecht IV, von Wolffstein, Herr zu Ober-Sulzburg, bekam 1457 aus seines 1448 verstorbenen Vatters Wilhelms Verlassenschaft das Dorf Mülhausen, that nachgehends eine Wallfahrt ins gelobte Land, und starb daselbst zu Rama fünf Meilen von Jerusalem den 10 August 1470. Mit seiner Gemahlin, Cunigunden von Schaumburg, hat er eiff Kinder gezeuuet, davon folgende fünf erwachsen: 1) Wilhelm II, von dem hernach.